

Protokoll der DRV-Mitgliederversammlung vom 29. September 2009

Beginn: 16:55 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Anwesende Mitglieder gemäß Anhang 148

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der 1. Vorsitzende, Paul Geyer, begrüßt die anwesenden Mitglieder, erklärt die ordnungsmäßige Einladung im Mitteilungsheft (August 2009), stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Mitgliederversammlung.

TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die vorgelegte Tagesordnung wird in TOP 12 „Mitgliedsbeiträge“ um den Zusatz „und Tagungsgebühren“ ergänzt. Die so geänderte Tagesordnung wird angenommen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung 2007 in Wien

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung am 25.09.2007 in Wien wird ohne Änderungen oder Ergänzungen angenommen.

TOP 4: Tätigkeits- und Geschäftsbericht des Vorstandes

Bericht des Ersten Vorsitzenden:

a) Geyer berichtet von seinem Einsatz für den Wiederaufbau der Romanistik in Hannover: Durch aktive Öffentlichkeitsarbeit und die Kooperationsbereitschaft der dortigen Anglistik und des Dekanats wird wieder ein Institut mit den Schwerpunkten Hispanistik und Galloromanistik eingerichtet werden. Dieser Einsatz erfolgte stets auch in engem Kontakt mit der zuständigen Koordinatorin der Hannoverschen Anglistik. Für die anstehenden Kommissionen werden auf Vorschlag von Geyer externe Romanistinnen und Romanisten berufen.

b) Geyer hebt die gute Zusammenarbeit mit dem Anglistenverband und besonders mit dessen Vorsitzenden, Klaus Stierstorfer, hervor. Des Weiteren führt er aus, dass der Germanistenverband keine Zusammenarbeit wünscht.

c) Herr Geyer verliest das Protokoll eines Gesprächs, welches am 23. April 2008 mit dem Vorsitzenden des Anglistenverbandes und Dr. Thomas Wiemer von der DFG stattfand. Er

informiert diesbezüglich über die veränderte Struktur der Fachbegutachtung. Die neu eingerichteten, interdisziplinären Fachkollegien (in unserem Falle „Sprachwissenschaften“ und „Literaturwissenschaft“) übernehmen nun eine neue Rolle, die gewählten Fachkollegiaten agieren nicht mehr selbst als Gutachter, sondern vielmehr als eine Art Oberschiedsrichter. Die einzelnen Gutachter wählt der zuständige Fachreferent der DFG aus. Die Fachkollegiaten übernehmen dabei zumindest im nachhinein eine gewisse Kontrollfunktion. Seit Einführung der Fachkollegien werden bei Ablehnungen von Anträgen auch anonymisierte Auszüge aus den Gutachten mitgeschickt, was laut Wiemer zu einer gewissen Verunsicherung der GutachterInnen und gelegentlich zu wütenden Protesten der Abgelehnten geführt habe; die DFG beabsichtigt aber an dieser Praxis festzuhalten, und Stierstorfer und Geyer stimmten ihm darin zu. Geyer berichtet ferner von dem Wahlverfahren der Fachkollegiaten. Diese werden von den Fachverbänden vorgeschlagen. Bei der letzten Kandidatenaufstellung hat Geyer die Kandidaten im Einvernehmen mit den romanistischen Einzelfachverbandsvorständen vorgeschlagen, was er auch seinem/r Nachfolger/in ans Herz legt. Beim Vorschlagsprocedere muss unbedingt darauf geachtet werden, dass nicht mehr als je zwei Kandidaten der romanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft präsentiert werden, weil in der Konkurrenz zu den anderen Philologien in unserem Fachkollegium die einfache Mehrheit gilt; splitten sich die romanistischen Stimmen auf mehr als zwei KandidatInnen auf, so besteht die Gefahr, dass am Schluss überhaupt kein Romanist mehr im Fachkollegium vertreten ist, wie das den Anglisten bei der letzten Wahl wiederfuhr. Auf Anfrage der DFG haben der Romanisten- und der Anglistenverband ihr Einverständnis mit der derzeitigen Struktur der Fachkollegien erklärt, allerdings mit der Einschränkung, dass in den Kollegien „Sprachwissenschaften“ und „Literaturwissenschaft“ die germanistischen Fachkollegiaten überrepräsentiert seien.

d) Ein weiterer Kooperations- und Übereinstimmungspunkt mit dem Anglistenverband liegt in der Kritik an der Reform der Lehrerausbildung, welche zunehmend fachwissenschaftliche Anteile zu Gunsten didaktischer und berufspraktischer Anteile abbaue. Grundsätzlich jedoch begrüßen beide Verbände die durch den Bologna-Prozess auf den Weg gebrachte Studienreform, vor allem die BA-/MA-Struktur „3+2-Jahre“. Der Einschnitt nach 3 Jahren wird insbesondere von den Studierenden geschätzt, da sie dadurch noch einmal die Möglichkeit ganz neuer Orientierungen bekommen. Probleme sieht Geyer noch bei der studienbegleitenden Prüfungslast und der damit einhergehenden Absenkung der Abschlussnoten, die beim Übergang vom BA zum MA entscheidend sind. Positiv hingegen bewertet er die bessere Durchstrukturierung der Curricula im Vergleich zu den Magisterstudiengängen, in denen Dozenten oft ihre sehr speziellen

Forschungsinteressen ohne Rücksicht auf die Studierenden in die Lehre exportierten.

e) Der „Hugo Friedrich und Erich Köhler-Preis“ für romanistische Literaturwissenschaft der Universität Freiburg wird nach längerer Pause (seit 2001) wieder vergeben. Der/Die 1. Vorsitzende des DRV ist Mitglied der Gutachterjury, insofern er/sie Literaturwissenschaftler/in ist. Herr Geyer erklärt sich bereit, diese Tätigkeit über das Amt hinaus wahrzunehmen, bis wieder ein/eine Literaturwissenschaftler/in zum/zur 1. Vorsitzende/n gewählt wird.

Bericht des Ersten Stellvertretenden Vorsitzenden:

a) Die frühere Clearingstelle für Habilitierte wurde in „Stellenvermittlungsbörse“ umbenannt und zudem komplett digitalisiert. Sie ist mit ca. 30 Anfragen im Berichtszeitraum zu einem wichtigen Instrument geworden.

b) Durch die hohen Summe eingeworbener Mittel seitens der DFG (18.000€) und der Bonner Organisatoren (9.000€) stellt Herr Born die vollständige Kostenerstattung für ausländische Gäste in Aussicht.

Bericht der Zweiten Stellvertretenden Vorsitzenden:

a) Auch die Stellenvermittlungsbörse für Promovierte und Nicht-Promovierte wird stark genutzt. Im Berichtszeitraum gingen 15 Anfragen ein.

b) Im Berichtszeitraum fanden das 24. Forum Junge Romanistik unter dem Thema „Zeichen setzen – Konvention, Kreativität, Interpretation“ in Tübingen und das 25. Forum Junge Romanistik unter dem Thema „Grenzgänger & Exzentriker“ statt. Für beide waren die bei dem BMBF gestellten Anträge erfolgreich. Das kommende FJR wird unter dem Thema „Repräsentationsformen des Wissens“ an der Universität Bochum stattfinden.

c) Der Mittelbaurundbrief hat mittlerweile ca. 400 Abonnenten, da die Daten jedoch teilweise veraltet sind, ruft Frau Hertrampf zur Aktualisierung auf.

Bericht der Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit und für die Mitgliederverwaltung:

a) Gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung auf dem Romanistentag in München 2001 sollen die Mitteilungshefte nicht mehr postalisch, sondern nur noch digital versendet werden. Hierzu bedurfte es einer umfassenden Datenaktualisierung, welche mittels Werkvertrag herbeigeführt wurde. Im Februar 2008 erschien das erste elektronische Mitteilungsheft. Seither ist ein halbjährlicher Veröffentlichungsrhythmus eingehalten worden, wobei die Februarausgaben elektronisch, die Augustausgaben weiterhin postalisch veröffentlicht wurden. Die Gründe für die Weiterführung der nicht-elektronischen

Versendung liegen mitunter im Vereinsrecht begründet. So mussten im August 2008 die Aufrufe zur Einreichung von Sektionsvorschlägen, im August 2009 die Einladung zur Mitgliederversammlung den Vereinsmitgliedern postalisch zugehen. Dennoch liegt in dem neuen Verfahren eine Kostenersparnis von 3000 € pro Vorstandsperiode.

b) Seit 2001 existiert der Internetauftritt des DRV. Zwischen 2007 und 2009 wurde der Umzug auf den Server von romanistik.de und die Anpassung des Corporate Designs zum Zwecke der leichteren Handhabung und Kostenreduktion vollzogen.

Bericht der Schatzmeisterin:

Der Kassenstand zum 18.09.2009 betrug **24.214,88 €**

Einnahmen seit der letzten Kassenprüfung	
Eingegangene Mitgliedsbeiträge aus Einzugsverfahren (2007/08/09)	55.768,00 €
Beitragsüberweisungen	8.198,68 €
Andere Einnahmen (Rückzahlung der Ausfallbürgschaft für Romanistentag Wien 2007)	12.000,00 €
Summe Einnahmen	75.966,68 €
Ausgaben seit der letzten Kassenprüfung	
Beitragsstorno	4.136,00 €
Stornogebühren	824,00 €
Elise-Richter-Preis 2007 1x	1.500,00 €
Öffentlichkeitsarbeit (Mitteilungsheft, etc.)	4.176,27 €
Vorstandsarbeit ¹	10.212,13 €
Internet-Präsenz	6.330,56 €
Fachkolloquien (FJR, Ausfallbürgschaft Romanistentag)	32.000,00 €
Kontoführung	798,14 €
Summe Ausgaben	59.977,10 €

TOP 5: Bericht zur Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft romanistischer Fachverbände (AG-Rom)

Die Vorsitzende der AG-Rom Maria Selig berichtet, dass bis auf den Lusitanistenverband alle romanistischen Einzelphilologie-Verbände in der AG-Rom mitarbeiten. Bzgl. des Lusitanistenverbandes zeichneten sich jedoch neue Entwicklungen ab. Arbeitstreffen finden in halb- bis 3/4-jährlichem Rhythmus statt. Die AG-Rom ist mittlerweile auch auf romanistik.de repräsentiert. Die Koordinationsaufgaben bestehen in der Schaffung einer besseren Kommunikation zwischen den Verbänden, um deren Beschlüsse untereinander

¹ Reduziert um 6.000 € gegenüber vorigem Vorstand nach Monitum der DRV-Mitgliederversammlung in Wien.

abzustimmen und in Reformzeiten die notwendige (hochschulpolitische) Schlagkraft herzustellen.

Geyer hebt in diesem Zusammenhang die sehr positive Arbeitsatmosphäre zwischen den Vertretern der Einzelverbände hervor. Zentrifugale Tendenzen in der Romanistik hätten sich erkennbar abgeschwächt.

TOP 6: Vorstellung der neu konzipierten Homepage des DRV (www.deutscher-romanistenverband.de) und Diskussion der Inhalte.

Frau Maaß stellt Aufbau, Navigation und Menüführung der neuen Internetseiten vor. Als Neuerungen hebt sie die Kategorien „Verbandgeschichte“, „Stellenvermittlungsbörse“, „Verbandsintern“ (darunter Protokolle und Mitteilungshefte) und die in der Ausbauphase befindlichen Kategorien „Kooperation“, „Was ist Romanistik?“ (inkl. Studienführer und Informationen für Interessierte), „Romanistentag“ und „Elise-Richter-Preis“ hervor.

TOP 7: Situation des akademischen Mittelbaus

Der Vorstand des DRV präsentiert folgende Beschlussvorlage (BV):

„Der DRV spricht sich mit allem Nachdruck gegen **befristete** Hochdeputatsstellen in der akademischen Lehre für Mitglieder des akademischen Mittelbaus aus.“

Die BV wird einstimmig angenommen.

TOP 8: Situation der Professorenschaft:

Der Vorstand des DRV präsentiert folgende Beschlussvorlage:

„Der DRV weist darauf hin, dass deutsche Professoren die höchste Lehrbelastung vergleichbarer Länder in der EU und den USA haben. Der DRV fordert die Rücknahme der Erhöhung des Lehrdeputats von 8 auf 9 Stunden in den meisten Bundesländern.“

Nach Diskussion wird folgende Formulierung einstimmig angenommen:

„Der DRV weist darauf hin, dass deutsche Professoren die höchste Lehrbelastung vergleichbarer Länder in der EU und den USA haben. Der DRV fordert, dass die Erhöhung des Lehrdeputats von 8 auf 9 Stunden rückgängig gemacht wird.“

Frau Selig kritisiert die Zielvereinbarungen bei W-Professuren und ruft den DRV auf, hierzu eine Resolution, vergleichbar mit denen des Deutschen Anglistenverbands und des Deutschen Germanistenverbands, zu verabschieden. Herr Geyer nimmt den Vorschlag als Beschlussvorlage für die Arbeit des nächsten Vorstandes auf.

TOP 9: Lehrerausbildung:

Der Vorstand des DRV präsentiert folgende Beschlussvorlage:

„Der DRV gibt seiner tiefen Sorge darüber Ausdruck, dass in den neuen Lehrerausbildungsgesetzen vieler Bundesländer die fachwissenschaftliche Ausbildung in den beiden Hauptfächern im Vergleich zur früheren Lehrerausbildung zum Teil drastisch reduziert wird. Die beiden Hauptfächer werden tendenziell zu zwei Nebenfächern degradiert.“

Nach Diskussion wird dieser TOP wegen der Heterogenität der Regelungen in den verschiedenen Bundesländern- dem neuen Vorstand in Zusammenarbeit mit der AG-Rom und der Fremdsprachenverbände zur Präzision übertragen.

TOP 10: Latinum

Der Vorstand des DRV präsentiert folgende zwei Beschlussvorlagen:

- a) "Der DRV spricht sich **für** die Beibehaltung des Latinums als Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme eines Studiums eines Lehramts-**Masterstudiengangs** in romanischen Sprachen aus."
- b) "Der DRV spricht sich **gegen** die Beibehaltung des Latinums als Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme eines Studiums eines Lehramts-**Masterstudiengangs** in romanischen Sprachen aus."

Nach ausführlicher Diskussion ergibt sich eine Mehrheit für das folgende Meinungsbild (kein Beschluss):

„Der DRV spricht sich dafür aus, dass Lateinkenntnisse zur Voraussetzung für einen Lehramtsabschluss in Romanischen Sprachen für das Gymnasium und die Sekundarstufe II gemacht werden.“

Nein: 10

Enthaltung: 27

Ja: 111

TOP 11: Ehrenmitgliedschaft im DRV für Nicht-Romanisten

Der Vorstand des DRV präsentiert folgende Beschlussvorlage:

"Der DRV beschließt folgende Ergänzung seiner Satzung in § 4 ("Mitgliedschaft"), Abs. 4 ("Ehrenmitglieder"): „Zu Ehrenmitgliedern des DRV können Nicht-Romanisten gewählt werden, die sich besonders um die Sache der Romanistik verdient gemacht haben. Ehrenmitglieder zahlen keine Mitgliedsbeiträge. Ehrenmitglieder werden auf der

Eröffnungsveranstaltung des Romanistentags, der auf die Mitgliederversammlung folgt, die die Ehrenmitgliedschaft beschlossen hat, mit einer Urkunde ausgezeichnet. Die Reisekosten zu dieser Eröffnungsveranstaltung sowie die Kosten für eine Übernachtung trägt der DRV.“

Der Vorstand des DRV hat hier einen Formfehler begangen, da Anträge auf Satzungsänderungen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung allen Mitgliedern bekannt gemacht werden müssen. Nichtbefassung.

TOP 12: Mitgliedsbeiträge und Tagungsgebühren

Der Vorstand des DRV präsentiert folgende zwei Beschlussvorlagen:

- a) „Ausländische Mitglieder des DRV, die nicht am Einzugsverfahren der Mitgliedsbeiträge teilnehmen können, bezahlen den gleichen Beitrag wie Mitglieder, die am Einzugsverfahren teilnehmen.“
- b) „Pensionierte Mitglieder des DRV zahlen den reduzierten Mitgliedsbeitrag wie Studierende“

ad a) Annahme bei einer Enthaltung

ad b) mehrheitlich angenommen:

Nein: 11

Enthaltung: 29

Ja: 108

c) Es wird diskutiert, ob ausländische und nicht-romanistische TagungsteilnehmerInnen an Romanistentagen, prinzipiell von der Zahlung von Tagungsgebühren befreit werden sollten. In der Diskussion erweist sich die Frage als zu komplex für eine pauschale Abstimmung.

TOP 13: Auswahl der Sektionen für die Romanistentage

Es wird der Antrag von Georg Kaiser diskutiert, einen Programmausschuss zur Auswahl der Sektionen einzurichten. Der Vorstand kommentiert, dass es nicht in seinem Sinne war, die Auswahl durch ein weiteres Gremium zu verkomplizieren und dass die Vorstände des DRV jeweils das Spektrum der Gesamtromanistik in ausreichender Weise repräsentieren. Über den Antrag wird nicht abgestimmt.

Ein weiterer Antrag von Kaiser lautet:

„Bei Sektionsvorschlägen dürfen von den Vorschlagenden keine weiteren Teilnehmer gemeldet werden.“

Der Antrag wird mit 38 JA-Stimmen, 33 NEIN-Stimmen bei 47 Enthaltungen angenommen.

Ein dritter Antrag Kaisers zielt darauf, die Anzahl der Sektionen pro Romanistentag auf zwanzig zu begrenzen. Der Antrag wird mit 33 JA-Stimmen, 57 NEIN-Stimmen bei 16 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 14: Entgegennahme des Berichts der Kassenprüfer:

Frau Kluge verliest, auch im Namen von Frau Schrader-Kniffki, den folgenden Bericht:

"Wir, Frau Martina Schrader-Kniffki und ich, haben heute, am 29.9.2009, die Kassenprüfung durchgeführt. Wir haben alle verbuchten Beträge für korrekt befunden und bescheinigen Frau Barbara Rovirò eine vorbildliche Kontoführung. Wir schlagen daher die Entlastung des Vorstands vor."

TOP 15: Entlastung des Vorstands

Herr Kremnitz dankt dem Vorstand und schlägt dessen Entlastung vor. Die Versammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

TOP 16: Neuwahl des Vorstands:

Per Akklamation bestimmt die Versammlung Herrn Asholt zum Wahlleiter. Herr Asholt dankt dem entlasteten Vorstand für die Arbeit.

Georg Kremnitz schlägt vor, dass aufgrund der hohen Arbeitsbelastung insbesondere des Ersten Vorsitzenden auf fachpolitischen Feldern in Zukunft der/die Vorsitzende nicht mehr den Romanistentag ausrichten soll. Über den Vorschlag wird kurz diskutiert, eine Beschlussfassung ist nicht möglich.

Es liegt für jedes Amt je ein Wahlvorschlag vor. Die Vorgeschlagenen erklären sich bereit zu kandidieren und stellen sich kurz vor. Die Wahlen werden auf Antrag geheim durchgeführt.

Ergebnis:

Amt	Wahlvorschlag	JA	NEIN	Enthaltung	Ungültig
1. Vorsitzende	Prof. Dr. Gabriele Knauer	76	26	15	1
1. Stellvertretende Vorsitzende	Prof. Dr. Brigitte Burrichter	90	14	11	1
2. Stellvertretende Vorsitzende	Marina O. Hertrampf	103	8	5	
Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit	Prof. Dr. Eva Eckkrammer	107	1	5	1
Schatzmeister	Dr. Roberto Ubbidente	103	7	8	

Der neu gewählte Vorstand nimmt die Wahl an und dankt der Versammlung für das in ihn gesetzte Vertrauen.

TOP 17: Neuwahl der Kassenprüfer

Frau Schrader-Kniffki und Frau Kluge werden als Kassenprüferinnen wieder gewählt.

TOP 18: Termin und Ort des XXXII. Deutschen Romanistentags 2011.

Die nächste Romanistentag soll im September 2011 an der Humboldt-Universität Berlin stattfinden.

TOP 19: Verschiedenes

Keine Meldungen.

Protokoll: Steffen T. Buch / Paul Geyer

Göttingen/Bonn 30.10.2009